

Politische Bildung



Programm

1. Halbjahr 2004

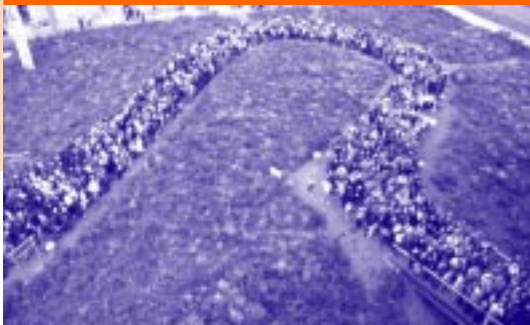
PBH

Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.

KAN



Kommunale Akademie
Niederrhein



Seite

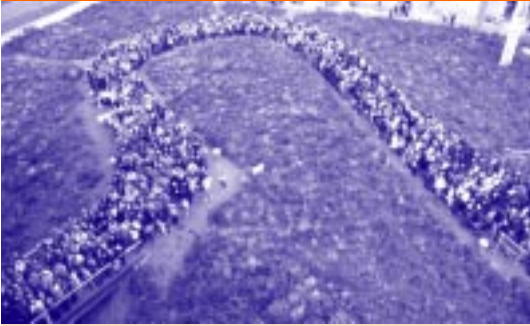
März 2004

April 2004

- | | | | |
|----|-------|-------------|---|
| 8 | WES | 17. und 18. | Perspektiven für den modernen Rechtsstaat |
| 10 | 3-T-S | 19. bis 21. | Schlagfertig diskutieren - und dabei politisch überzeugen |
| 6 | WES | 24. und 25. | Seminar „Programmdiskussion“ Zukunft Europas |
| 6 | WES | 24. und 25. | Seminar „Programmdiskussion“ Wirtschaft- und Arbeitsmarkt |
| 6 | WES | 24. und 25. | Seminar „Programmdiskussion“ Sozialstaat und Gesundheitswesen |

Mai 2004

- | | | | |
|----|-------|-------------|--|
| 21 | WES | 8. und 9. | Redaktionssysteme
Neue Wege politischer Arbeit im Internet |
| 13 | 3-T-S | 10. bis 12. | Kommunale Akademie Niedersachsen
Kommunale Finanzwirtschaft in Städten, Gemeinden und Landkreisen |
| 9 | WES | 15. und 16. | Zukunft der Bildungspolitik in Niedersachsen |
| 16 | WES | 22. und 23. | Kommunale Beschäftigungsförderung - Nach Hartz noch ein Thema? |



Seite

Juni 2004

Juli 2004

- | | | |
|---|---------------|---|
| 6 | WES 3. und 4. | Seminar „Programmdiskussion“
Chancengleichheit in der Bildungspolitik |
| 6 | WES 3. und 4. | Seminar „Programmdiskussion“
Nachhaltige Wachstums- und Innovationspolitik |
| 6 | WES 3. und 4. | Seminar „Programmdiskussion“
Generationengerechtigkeit |

September 2004

- | | | |
|----|------------------|--|
| 14 | VWES 24. bis 26. | Kommunale Akademie Niedersachsen
Zukunft durch Qualifizierung |
|----|------------------|--|

November 2004

- | | | |
|----|------------------|---|
| 18 | VWES 19. bis 21. | Führung und Verantwortung
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder |
| 14 | VWES 26. bis 28. | Kommunale Akademie Niedersachsen
Zukunft durch Qualifizierung |

WES = Wochenendseminare
VWES = Verlängerte Wochenendseminare
3-T-S = Drei-Tage-Seminare

Seite

2	Übersicht über Seminare und Termine
4	Inhaltsverzeichnis, Impressum
5	Vorwort
6	Beschreibung der Seminare I
11	Kommunale Akademie Niedersachsen (KAN)
18	Beschreibung der Seminare II
22	Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare
23	Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe
24	Teilnahmebedingungen „Wie kann ich das Programm »Politische Bildung« nutzen?“
26	Vorschau auf kommende Seminare
27	Anmeldeformular PBH

Herausgeber

Hansjörg Schell

PBH

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.

Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7

Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

E-Mail: Hansjoerg.Schell@pbh-hannover.de

Internet: www.pbh-hannover.de

Gestaltung

Christoph Matterede

Fotos

Christoph Matterede

Druck

B • W • H, Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH

Gedruckt auf Recycling Papier

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert und Hilfen für diejenigen geben, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Praktizierung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

Wolfgang Jüttner, MdL (Vorsitzender)

Gabriele Lösekrug-Möller, MdB (Stellvertr. Vorsitzende)

Stefan Schostok (Stellvertr. Vorsitzender)



Programmatische Arbeit mit Workshop-Charakter

Wie keine andere Partei hat für die Sozialdemokratische Partei Deutschlands die programmatische Ausrichtung eine Bedeutung und erregt jeweils die Gemüter. Sei es 1959 mit dem Godesberger oder 1989 mit dem Berliner Programm. Soll nun wieder ein neues Grundsatzprogramm verabschiedet werden? Eine Programmkommission und die Grundwertekommission tagen in unregelmäßigen Abständen. Ein Zwischenbericht aus der Arbeit der Jahre 2000 und 2001 wurde bereits vorgelegt. In einigen regionalen Gliederungen der SPD (Bezirken, Landesverbänden) finden ebenfalls Diskussionen statt.

Ungewöhnlich ist: Die Diskussion findet weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit – auch von der Parteiöffentlichkeit statt. Neu ist auch, dass diese Diskussion in der führenden Regierungspartei stattfindet. Perspektivdiskussionen wurden bisher eher in Oppositionszeiten geführt. Aber die gesellschaftlichen Probleme sind so drängend, der Reformbedarf ist so groß, dass auch perspektivische Reformen im Regierungshandeln nicht aufgeschoben werden können. Gleichzeitig sollen die notwendigen Reformen in eine programmatische Perspektive, eine gesellschaftliche Zielvorstellung und einen demokratischen Diskussionsprozess eingebunden werden.

Wir wollen diesen Diskussionsprozess mit Kompaktseminaren im April und Juli zu ausgewählten Themen der programmatischen Debatte begleiten.

Im Seminar wird eine Übersicht über die Entwicklung des Themas in der Programmatik der SPD gegeben, die Themen werden in ihrer aktuellen Bedeutung diskutiert, übergreifend wird durch Referenten die Programmdebatte in Verbindung mit den Maßnahmen der aktuellen Regierungspolitik vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

1 Zukunft Europas

Das europäische Sozialmodell
Zukunft der ESVP / GASP
Erweiterung der EU / Nachbarschaftspolitik
Handels- und Entwicklungspolitik

- 2 Wirtschaft- und Arbeitsmarkt**
Bedeutung der Globalisierung
Beschäftigungsorientierte Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik
Initiativen und Investitionen für mehr Beschäftigung
Neue Chancen für die Frauenerwerbstätigkeit
Aktive Rolle von Staat und Verwaltung
- 3 Sozialstaat und Gesundheitswesen**
Gesundheit
Pflege
Neue Modelle für das Gesundheitssystem
- 4 Chancengleichheit in der Bildungspolitik**
Der Bildungsbegriff
Die Chancengleichheit
Institutionelle Erfordernisse
- 5 Nachhaltige Wachstums- und Innovationspolitik**
Ökologische Modernisierung
Hochschul- und Forschungspolitik
Wissenschaftstransfer
- 6 Generationengerechtigkeit**
Zivilgesellschaft und Staat
„Alt und Jung“ – Die Generationsfrage
Solidarität – allein kann's keiner

Die Anmeldung muss jeweils konkret für ein Seminar erfolgen.
Zwischen den Parallelseminaren wird ein Austausch der Diskussionsergebnisse organisiert.

Info Seminare zur Programmdiskussion der SPD



Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: Sebastian Vollmer, Frauke Heiligenstadt,
Uwe Schwarz, Walter Meinhold, Brigitte Somfleth,
Gabriele Lösekrug-Möller, Elke Tonne-Jork, Dr. Gabriele
Andretta, Karin Beckmann, Stefan Schostok
Einzelne Wochenendseminare:
1, 2 und 3: 24. und 25. April 2004
4, 5 und 6: 3. und 4. Juli 2004
Anmeldeschluss:
1, 2 und 3: 26. März 2004
4, 5 und 6: 4. Juni 2004
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS-Springe
Teilnahmegebühr: 30,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 Euro

Perspektiven für den modernen Rechtsstaat



Die Rechts- und Innenpolitik in Deutschland und der Europäischen Union gestalten sich derzeit im Rahmen der Balance zwischen Freiheit und Sicherheit. Dies macht neue strategische und programmatische Antworten erforderlich.

Notwendig ist eine politische Zukunftsdebatte über die Perspektiven des modernen Rechtsstaates um angemessene politische Konzepte für notwendige Veränderungen zu haben, müssen bestehende Vorstellungen – auf der Grundlage einer rechtsstaatlichen, demokratischen und sozialen Idee der Gerechtigkeit – weiterentwickelt werden.

Auf der Tagung soll es daher um die Herausforderungen und Perspektiven der Rechtspolitik in Niedersachsen und Deutschland sowie der europäischen Justiz- und Innenpolitik gehen. Dabei werden unter anderem die Themen:

- Reform des Jugendstrafrechts
- Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung
- Grundwerte des demokratischen Rechtsstaates
- Justiz- und Innenpolitik der Europäischen Union

vertiefend behandelt.

Die Tagung richtet sich an alle rechts-, innen- und europapolitisch Interessierte.

Info **Moderner Rechtsstaat**



Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: Prof. Dr. Uwe Berlit, Garrelt Duin (MdEP),
Sigmar Gabriel (MdB), Arne Schneider, Brigitte Zypries
(Bundesministerin der Justiz)
Wochenendseminar: 17. und 18. April 2004
Bildungs- und Tagungszentrum Springe
Teilnahmegebühr: 50,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 Euro

Zukunft der Bildungspolitik in Niedersachsen



Unter folgenden Stichworten fand die bildungspolitische Debatte nicht nur in Niedersachsen statt: PISA-Studie - OECD-Studie - Iglu-Studie - Bildungsstandards etc.

Die Bewertungen der Ergebnisse der Studien waren auch unter Experten sehr unterschiedlich. In einem waren sich jedoch die meisten Experten einig – in Deutschland ist immer noch die soziale Stellung der Eltern ausschlaggebend für den Schulabschluss der Kinder. Und: die soziale Trennung wird verstärkt durch unser Schulsystem.

Der wichtigste „Rohstoff“ unseres Landes sind die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer BürgerInnen – deshalb brauchen wir mehr SchulabgängerInnen mit möglichst hoch qualifizierten Abschlüssen - auch daran mangelt es nach diesen Untersuchungen. In Finnland machen 70 Prozent eines Jahrganges das Abitur – in Deutschland nur ca. 25 Prozent.

Nach Ihrem Wahlsieg hat die CDU ein neues Schulgesetz in Niedersachsen durchgesetzt, das nach Meinung vieler Experten die Ergebnisse der Studien in keiner Weise berücksichtigt.

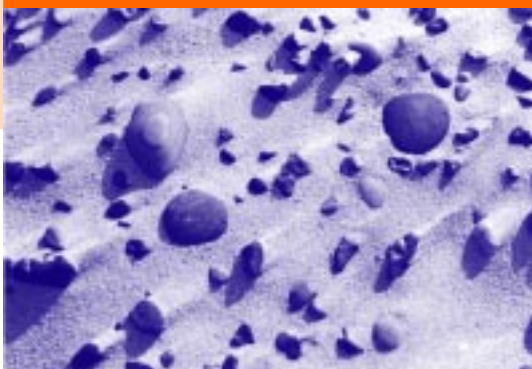
Das Seminar will sich vor diesem Hintergrund u.a. damit befassen, wie eine höhere Bildungsbeteiligung in Deutschland erreichbar ist. Wie soll sich die Bildungspolitik in Niedersachsen - und darüber hinaus - insgesamt ausrichten. Die Ergebnisse der o.g. Studien sollen dabei zu Grunde gelegt werden.

Info Zukunft der Bildungspolitik in Niedersachsen



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Prof. Dr. Peter Struck, Universität Hamburg;
Eberhardt Brandt, GEW; Wolfgang Abicht
Wochenendseminar: 15. und 16. Mai 2004
Anmeldeschluss: 16. April 2004
Bildungs- und Tagungszentrum Springe
Teilnahmegebühr A: 35,00 Euro / B: 50,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 Euro

Schlagfertig diskutieren - und dabei politisch überzeugen



Wer kennt das nicht: warum ist mir das Argument nicht eingefallen, als ich es gebraucht habe? Wer hat sich nicht schon einmal darüber geärgert, dass einem kein treffendes Gegenargument in politischen Diskussionen oder Debatten eingefallen ist? Im politischen Alltag ist sowohl die Fähigkeit gefragt, andere durch überzeugende Argumente mit zu reißen oder politische Gegner mit treffenden Worten in die Schranken zu weisen.

Dies Seminar soll zu mehr Sicherheit beim freien Formulieren beitragen und mit argumentativen Techniken vertraut machen. Durch Übungen soll die Reaktionsfähigkeit in den verschiedenen Gesprächssituationen der politischen Arbeit trainiert werden.

Inhalt:

- Klar und überzeugend formulieren
- Argumentationsstrategien entwickeln
- Angriffs- und Abwehrmethoden
- Schlagfertigkeit und Umgang mit Zwischenrufen
- Diskussionen leiten
- Fragetechniken erfolgreich einsetzen
- Ziel- und Ergebnisorientierung in der politischen Diskussion

Info Schlagfertig diskutieren



FRIEDRICH
SCHILLER
STIFTUNG

Seminarleitung: Mechthild Brandt
3-Tage-Seminar 19. bis 21. April 2004
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 29. März 2004
Teilnahmegebühr A: 80,00 Euro / B: 130,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag 12,00 Euro

KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen



Seminare für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

Programm

1. Halbjahr 2004

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Kommunen ständig vor neue Herausforderungen, die von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern gemeistert werden müssen. Die Diskussion um die kommunale Verwaltungsreform und ein verändertes Selbstverständnis in den Kommunalverwaltungen erfordern neue Formen der Kooperation zwischen Rat und Verwaltung, es muss eine neue Vertrauenskultur entstehen, damit das neue Steuerungsmodell funktionieren kann.

Dazu sind ein lebendiger Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns ebenso nötig wie die ständige Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.

Das **Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe** greift diese Anforderungen in Zusammenarbeit mit der **SGK-Niedersachsen**, der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, **Büro Niedersachsen** und der **Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover** auf: die **Kommunale Akademie Niedersachsen** bietet zu aktuellen Themenbereichen verschiedene Veranstaltungen an.

Seminarangebote an Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sollen den Spagat zwischen notwendiger Professionalität und Ehrenamt durch Qualifizierung erleichtern und kommunalpolitischen Nachwuchs fördern. Seminare zum Fraktionsmanagement können Fraktionen und ihren Vorständen Wege zum effektiven politischen Management aufzeigen. Tagungen, Workshops und Foren sollen den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Akteuren fördern.

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“, werden durch die Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, Landräten und Landrätinnen an Parteien, Fraktionen und die AmtsinhaberInnen neue Anforderungen gestellt. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**. Die neuen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen ergänzen damit die Arbeit, die sich in den vergangenen Jahren als Kommunalpolitische Bildungsarbeit im Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe entwickelt hat und geben dieser Arbeit einen neuen Rahmen.



Der Haushaltsplan der Kommunen ist für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker ein wichtiges Gestaltungsinstrument kommunaler Politik.

In diesem Seminar sollen sich Ratsmitglieder mit dem Handwerkszeug vertraut machen, um die Steuerungsinstrumente der Finanzpolitik verstehen und einsetzen zu können. In Diskussionen können sie die eigenen finanzpolitischen Strategien überprüfen.

Rechtliche Grundlagen

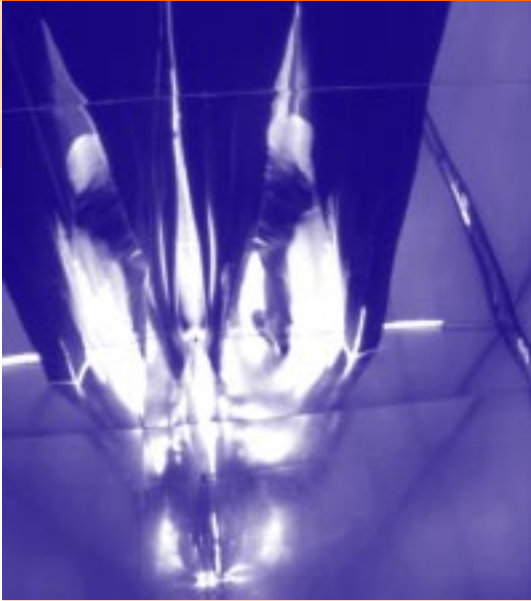
- Finanzielle Verflechtungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen; Gemeindefinanzreform
- Einnahmen und Ausgaben der Kommunen
- Haushaltsgrundsätze
- Bestandteile und Aufbau des Haushaltsplans
- Aufstellungsverfahren
- Budgetierung und Produktbuch; die neuen Steuerungsinstrumente
- Gestaltungsmöglichkeiten trotz knapper Mittel
- Haushaltskonsolidierung: nicht nur streichen, sondern neue Wege suchen

Das Seminar wendet sich besonders an Ratsmitglieder und Mitglieder in Finanzausschüssen.

Info Kommunale Finanzwirtschaft



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Bernd Hellmann
3-Tage-Seminar: 10. bis 12. Mai 2004
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 8. April 2004
Teilnahmegebühr: A 80,00 Euro / B: 130,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 12,00 Euro



Auch die Kommunalpolitik wird immer komplizierter. Heute reicht es nicht mehr aus, sich nur in einem Fachgebiet auszukennen oder mit Engagement seine „Stadtteil- oder Dorfinteressen“ zu vertreten. Das ist zwar auch wichtig, aber die Herausforderungen sind größer. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Veränderungen schlagen bis in die kommunale Politik durch.

Intelligente Lösungen komplexer Probleme sind auch in der Kommunalpolitik gefragt. Dafür braucht es hervorragend qualifizierte Personen, die Engagement sowie Kenntnisse und Fähigkeiten miteinander verknüpfen.

Durch einen weiteren Generationswechsel bei der Kommunalwahl 2006 werden Jüngere die Aufgaben von langjährig Erfahrenen übernehmen müssen. Diesen Generationswechsel durch Qualifizierung von „Nachwuchs“ zu unterstützen, ist das Ziel dieser Seminarreihe.

Wir wenden uns mit dieser Seminarreihe vorwiegend an Ratsmitglieder, die jetzt zum ersten Mal im Rat sind und bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Die Seminarreihe wird die wichtigsten Themenbereiche der Kommunalpolitik bearbeiten, um notwendige Fachkompetenz zu fördern und zu vertiefen. Es wird aber auch um die Entwicklung und Förderung individueller und sozialer Kompetenzen gehen, die politisch Aktive heute brauchen, z.B.:

- Perspektiven sozialdemokratischer Kommunalpolitik
- Kommunale Finanzen
- Kommunale Sozialpolitik
- Stadt- und Dorfentwicklung
- Rhetorik und Selbstpräsentation
- Selbst- und Zeitmanagement,
- Projekt- und Planungskompetenz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit darüber hinaus intensive Gespräche mit erfahrenen (Kommunal)Politikern zu führen.

Das Seminar besteht aus sechs verlängerten Wochenendseminaren (Freitagabend bis Sonntagmittag) die über den Zeitraum von ca. einem Jahr stattfinden.

Die ersten Termine sind verlängerte Wochenendseminare:
24. bis 26. September 2004 und
26. bis 28. November 2004

Die gesamte Terminübersicht wird im Juni 2004 bekannt gegeben.

Interessierte können sich bereits jetzt melden. Sie erhalten dann einen Anmeldebogen mit weiteren Informationen zugesandt.

Info Zukunft durch Qualifizierung



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Teilnahmegebühr für die gesamte Reihe: 300 Euro
Einzelzimmerzuschlag je 12,00 Euro

Kommunale Beschäftigungsförderung - Nach Hartz noch ein Thema?



Mit der Einigung im Vermittlungsausschuss sind die so genannten Hartz III und IV-Gesetze auf den Weg gebracht. Kommunen sollen zukünftig wählen können, ob sie die Betreuung von Langzeitarbeitslosen übernehmen wollen. Heutige Leistungen sind zusammengefasst, gestrichen oder durch andere ersetzt worden. Zahlreiche Fragen sind zur Umsetzung der Gesetze zu stellen:

Welche Möglichkeiten zur Betreuung und zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt gibt es zukünftig? Ist die Beschäftigung in öffentlicher Förderung noch sinnvoll?

Welche Leistungen übernimmt welche Stelle?

Diese Fragen zu klären, Lösungsansätze zu diskutieren und Trägerschaften zu überlegen, ist Ziel dieses Seminars.

Dazu wollen wir Experten und Akteure der Arbeitsmarktpolitik hören und konkrete Vorstellungen für unsere Region entwickeln.

Info **Kommunale Beschäftigungsförderung**



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referenten: Reiner Kaste, Geschäftsführer einer Gesellschaft für Arbeit und berufliche Bildung, Ulf Trombach

Wochenendseminar: 22. und 23. Mai 2004

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 23. April 2004

Teilnahmegebühr A: 35,00 Euro / B: 50,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 6,00 Euro





Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder

Organisationen müssen nicht nur ihre Ziele und Programme überprüfen, sondern auch ihre Strukturen und Arbeitsformen den veränderten Bedürfnissen von Mitgliedern und Bürgern anpassen: Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit muss ebenso Rechnung getragen werden wie den Anforderungen nach Effektivität und Wirtschaftlichkeit, um den Bestand und die Weiterentwicklung der Organisation zu gewährleisten.

Die Herausforderung für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder auf der örtlichen Ebene heißt also: die Arbeit effektiver und demokratischer organisieren, um die eigenen Aufgaben zu erfüllen und attraktiv für die Menschen zu bleiben.

Attraktiv für Menschen bleiben Organisationen, wenn es den Verantwortlichen gelingt, qualifizierte Diskurse über die notwendigen Veränderungen in der Gesellschaft zu führen und Konflikte zu moderieren.

Dabei zählen Kommunikations- und Dialogkompetenz für Verantwortliche ebenso zu den benötigten Kernkompetenzen wie die Fähigkeit, durch effektives Selbstmanagement die Balance zwischen Ehrenamt, Beruf und Familie halten zu können.

Die Trainingsreihe »Führung und Verantwortung« vermittelt in fünf Bausteinen die notwendigen Kompetenzen:

- **Moderne Gremienarbeit**
Aufgaben von Mitgliederorganisationen
Veranstaltungsmanagement
Überzeugend präsentieren
- **Selbst- und Zeitmanagement**
Persönliche und organisatorische Ziele setzen
Zeitplanung und Arbeitsorganisation
Sitzungen und Besprechungen leiten
- **Führung, Kommunikation und Kooperation**
Grundlagen der Kommunikation
Kooperation und Teamarbeit in Gruppen
Führung und politisches Management
- **Projektmanagement – Planen und Entscheiden**
Projekte in Nonprofit-Organisationen
Projekte planen und steuern
Projektteams führen und entwickeln
- **Öffentlichkeitsarbeit – bürgernah und attraktiv**
Lebendige Methoden der Öffentlichkeitsarbeit
Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit
Corporate Design nutzen

Die Seminarreihe besteht aus fünf Kernbausteinen, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Hinzu kommen als Aufbauangebote: Moderationsmethode und Konfliktmanagement.

Um den Praxistransfer zu verbessern, sollen sich möglichst zwei Teilnehmende aus einem Vorstandsgremium anmelden.

Info Führung und Verantwortung



Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: Hansjörg Schell u.a.
Termin der Trainingsreihe:

19. bis 21. November 2004.

Die weiteren Termine für das Jahr 2005 werden im Programm 2. Halbjahr 2004 bekannt gegeben.

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 325,00 Euro

Redaktionssysteme

Neue Wege politischer Arbeit im Internet



Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet.

Für den Erfolg einer Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Doch große Menge und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das Verfallsdatum hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionssystemkonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssystemsoftware im Netz arbeiten ist selbstverständlich.

Info **Redaktionssysteme**



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Referent: Christoph Matteredne

Wochenendseminar:

8. und 9. Mai 2004

Bildungs- und TagungsZentrum HVHS Springe

Anmeldeschluss: 8. April 2004

Teilnahmegebühr A: 56,00 Euro / B: 70,00 Euro

Einzelzimmerzuschlag: 6,00 Euro

Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Info



Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Niedersachsen
Rathenastr. 16 A
30159 Hannover
Telefon (05 11) 30 66 22
www.fes.de

Dauer der Seminare

Freitag/Samstag

Beginn Freitag 17.00 Uhr
Ende Samstag 17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag 9.45 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn Freitag 18.00 Uhr
Ende Sonntag ca. 14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag 10.00 Uhr
Ende Mittwoch ca. 16.00 Uhr
oder
Beginn Mittwoch 10.00 Uhr
Ende Freitag ca. 16.00 Uhr



Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925–1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung) bzw. in Doppelzimmern
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubsseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Bundesbahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hameln) gut zu erreichen.

Info



Bildungs- und Tagungszentrum, HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5,
31832 Springe
Telefon (0 50 41) 94 04-0
Telefax (0 50 41) 26 92
www.hvhs-springe.de



Wie kann ich das Programm »Politische Bildung« für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V., Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover, Bitte den Anmeldevordruck benutzen. Per Brief, oder per FAX: (05 11) 16 74-23 7, oder per E-Mail: Gudrun.Mennecke@pbh-hannover.de (Bitte die gleichen Angaben wie auf dem Anmeldevordruck machen). Bei mehr als fünf angemeldeten Kindern (Alter drei bis 14 Jahre) kann Kinderbetreuung erfolgen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamte und Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle Seminare, die drei Tage oder länger dauern, ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder unentschuldigtem Fehlen, folgt eine Ausfallkostenrechnung. 3-Tage-Seminar: 42,00 Euro (KAN und B: 52,00 Euro), Verlängertes Wochenendseminar: 26,00 Euro (KAN und B: 48,00 Euro), Freitag/Samstag und Wochenendseminar: 21,00 Euro (KAN und B: 31,00 Euro).

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das Seminar hervor. Die Seminarleitungen und ReferentInnen sind den Ankündigungen der Seminare zu entnehmen.

Teilnahmebedingungen



Kosten der Seminare:

Die Teilnahmegebühr sowie der jeweilige Einzelzimmerzuschlag sind bei jeder Seminarausschreibung angegeben. Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlass um 50 Prozent auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Führung und Verantwortung.

Teilnahmegebühr für Kinder: 50 Prozent der nicht ermäßigten Teilnahmegebühr. (Dies gilt nur für eigene oder angenommene Kinder.)

Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Schaumburg, Uelzen sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden - nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den oben genannten Landkreisen (A) - bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 EURO in Höhe der Tarife der Bundesbahn II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren Politische Verantwortung durch Mitarbeit, Kommunale Akademie Niedersachsen und Führung und Verantwortung.

Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen Teilnehmerinnen.

Info

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
Telefon: (05 11) 16 74-27 1, Fax: (05 11) 16 74-23 7,
E-Mail: Gudrun.Mennecke@pbh-hannover.de
Internet: www.pbh-hannover.de

Vorschau Seminare im 2. Halbjahr 2004



- **Kommunale Akademie Niedersachsen**
Zukunft durch Qualifizierung
VWES
24. bis 26. September 2004

- **Kommunale Akademie Niedersachsen**
Zukunft durch Qualifizierung
VWES
26. bis 28. November 2004

- **Führung und Verantwortung**
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder
VWES
19. bis 21. November 2004

Die Termine für die nachstehenden Seminare werden im Programm Politische Bildung 2. Halbjahr 2004 veröffentlicht. Aktuelle Termine und Vorankündigungen sind auch auf unseren Internetseiten www.pbh-hannover.de zu finden.

- **Führung und Verantwortung**
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder
- die weiteren Termine der im November beginnenden Reihe

- **Führung und Verantwortung - Aufbauseminar**
Öffentlichkeitsarbeit

- **Politische Verantwortung durch Mitarbeit**

- **Redaktionssysteme - Neue Wege politischer Arbeit im Internet**

Anmeldung

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

vom _____ bis _____ in Springe

mit _____ Kindern im Alter von _____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten (EZ-Zuschlag)
 Bescheinigung für Bildungsurlaub
 Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

Name, Vorname

geb. am

Beruf/Tätigkeit

Postleitzahl, Ort

Straße

Telefon, Fax, E-Mail

Unterschrift





Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm an folgende Interessierte:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

und

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**PBH Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover**